

kirchenBLICK

AugenBlick

| Andacht: „Denn du bist da.“

EinBlick

| Telefonseelsorge
| Sponsorenwand
| Kreative Werkstätten
| Jobbörse
| ForumM-Studie

RückBlick

| Spendengala
| Ferienfreizeit OASE 2.0
| Fotos

ÜberBlick

| Tauffest
| Pilgerfußwallfahrt
| Konzerte
| Sommerfest Tafel
| Sommerkirche
| Sommerferien
mit der OASE 2.0
| Region IV - Siegel
| Terminkalender



Sommer 2024



Gemeindebüro Heinsberg

Erzbischof-Philipp-Straße 12

52525 Heinsberg

Monika Plum und Andrea Wellens

☎ 0 24 52/2 49 78

☎ 0 24 52/39 55

✉ heinsberg@ekir.de

🌐 www.kirche-heinsberg.de

Öffnungszeiten des Gemeindebüros

Mo, Di, Mi und Fr: 9 bis 12 Uhr Do: 14 bis 18 Uhr

Pfarrer Sebastian Walde

Erzbischof-Philipp-Straße 12

☎ 0 24 52/6 81 76 16 ☎ 01 51/56 96 74 53

✉ sebastian.walde@ekir.de

Pfarrer Felix Schikora

Erzbischof-Philipp-Straße 12

☎ 01 70/9 08 36 77

✉ felix.schikora@ekir.de

Kinder- und Jugendarbeit

OASE 2.0 Oberbruch

Deichstraße 84 (Timo Farin)

☎ 0 24 52/15 79 29 ☎ 01 57/38 31 04 95

✉ jugendheimoase@gmx.de

Großtagespflege Bärenhöhle

Boos-Fremery-Str. 81

☎ 0 24 52/9 77 93 62

KinderChancenTafel

Grebbererstraße 1

☎ 0 24 52/1 57 22 00 ☎ 01 57/38 31 04 95

✉ timo.farin@ekir.de

Skywalker (Tobias Storms)

Mobile Jugendarbeit Oberbruch

☎ 01 52/24 89 87 46

✉ tobias.storms@ekir.de

Loony Day Heinsberg (Uwe Jakait)

Hochstr. 168

☎ 0 24 52/9 24 37 84

✉ info@loonyday.de

Hausmeister und Küsterdienst

Markus Wöhlert ☎ 01 59/01 28 17 31

Lidia Kurennoj ☎ 0 24 52/6 81 59 22

Juliane Reiter ☎ 01 70/6 08 53 09

Impressum

Herausgeber: Presbyterium der
Ev. Kirchengemeinde Heinsberg

Redaktion

Dieter Nuske, Cornelia Pradel, Felix Schikora,
Anne Trevisan, Sebastian Walde

Redaktionsschluss: 01.07.2024

Kirchengemeinde

Volksbank Heinsberg eG

IBAN: DE88 3706 9412 3001 7290 11

Kreissparkasse Heinsberg

IBAN: DE59 3125 1220 0002 3085 00

(Zweck bitte angeben)

Kirchenbauverein

Kreissparkasse Heinsberg

IBAN: DE76 3125 1220 1401 6627 86

Volksbank Heinsberg eG

IBAN: DE83 3706 9412 3303 0140 11

Gutes Werk Heinsberg e.V.

Kreissparkasse Heinsberg

IBAN: DE73 3125 1220 1401 3169 38

Volksbank Heinsberg eG

IBAN: DE68 3706 9412 3005 6920 15

„Denn du bist da“ – Psalm 23, 4a

Liebe Leserinnen und Leser,

ich bin vor kurzem Vater geworden. Eine Sache, ist mir dabei sehr deutlich geworden. In schwierigen Momenten müssen die Dinge einfach sein. Gott sei Dank, weiß das unser Gott!



Dazu eine Situation: Meine Frau und ich sind im Kreißsaal. Eigentlich war der Gedanke, dass mehrere Hebammen die ganze Zeit da sind. Bei meiner Frau beginnen die Wehen, die naturgemäß immer heftiger werden. Als nach einigen Stunden die Sache für meine Frau wirklich schmerzhaft wird, stelle ich fest, dass wir ziemlich alleine mit der Situation sind. Die Hebammen waren mit anderen werdenden Müttern beschäftigt und meine Frau noch zu weit von der Geburt entfernt. Was also tun? Eigentlich war ich davon ausgegangen nur besseres „schmückendes Beiwerk“ bei der Geburt zu sein, weil Hebammen und Ärzte die Fachleute sind. Nun war ich die meiste Zeit schlicht damit alleine, das Leid meiner Frau zu sehen. Ich gestehe offen: Darauf war ich nicht vorbereitet, denn wirklich tun konnte ich nichts. So erwischte ich mich dabei, wie ich einfache, mutmachende Sätze wiederholte. Diese Sätze waren nichts Besonders. Sie waren nicht

intensiv vorbereitet und in jeder anderen Situation vielleicht einfach Floskeln. Aber meine Frau und mich haben diese Sätze durch eine Phase völliger Überforderung getragen.

Im Psalm 23 steht nun ein gutes Beispiel für genau einen solchen Satz: „Denn du bist da“. Das ist manchmal einfach eine Floskel. Gerade dann, wenn Zeit ist und ein Zweifel einfach überklebt werden soll. In der Krise aber ist dieser Satz das wackelige Floß, das uns durch den Sturm trägt. Denn, wenn wir in der Krise sind, dann ist es die Grundlage des Lebens, dass ER, unser menschengewordener Gott da ist. Wenn wir mit dem Tod konfrontiert sind, dann ist es die einzige Hilfe, dass ER da ist.



Wenn wir verzweifeln, weil plötzlich eine Lawine von Unheil über uns kommt, dann ist es die Ersthilfe, zu wissen und darauf vertrauen zu können, dass ER da ist.

Ich wünsche Ihnen für jede Krise, die kommt, dass dann auch Ihnen genau ein Satz wie dieser „Denn du bist da“ – aus Psalm 23 zur Ersthilfe wird.

Ihr Pfarrer Felix Schikora

Sexualisierte Gewalt auch in der Evangelischen Kirche

(leicht gekürzte Fassung eines Artikels des Öffentlichkeitsreferenten unseres Kirchenkreises Jülich, Johannes de Kleine. Vollständiger Artikel auf der Homepage des Kirchenkreises, www.kkrjuelich.de/aktuelles/)

Ende Januar veröffentlichte die Evangelische Kirche in Deutschland den Abschlussbericht einer Studie zur sexualisierten Gewalt in der evangelischen Kirche und der Diakonie. Gut 2000 erfasste und belegte Fälle aus den Jahren zwischen 1946 und 2020 und ein anzunehmendes Dunkelfeld (die Forscher gehen von mindestens 9000 Fällen aus) machen deutlich: Pfarrhäuser, Jugendheime, Kindergärten/Kindertagesstätten und Kinderheime wurden zu Tatorten. Also ausgerechnet Orte, die wir mit den Begriffen Vertrauen, Geborgenheit und Sicherheit verbinden, verkehrten sich in ihr Gegenteil. Pfarrer (wirklich zumeist männlich) nutzten das Vertrauensverhältnis der ihnen anvertrauten Menschen, gelegentlich auch der eigenen oder ihrer Pflegekinder, aus und überschritten alle Grenzen, die ihnen ihr Berufsethos, aber auch ihr christlicher Glaube eigentlich setzen sollten. Sie übten sexualisierte Gewalt aus in Worten und Taten. Mitarbeiter in der Kinder- und Jugendarbeit, aber auch Kirchenmusiker handelten missbräuchlich an Kindern und Jugendlichen.

Kindergärten/Kindertagesstätten boten Tätern Gelegenheit, die schutzlosesten aller Wesen durch übergriffiges Verhalten zu schädigen. Kinder und Jugendliche in Kinderheimen erfuhren sexualisierte Gewalt durch Betreuer, Heimleiter und durch Männer, an die sie durch die Heimleitung zu diesen Zwecken „ausgeliehen“ wurden. Ferienfreizeiten und Freizeiten mit Konfirmanden boten Tätern Gelegenheit, Kinder und Jugendliche zu missbrauchen.

Anders als in anderen gesellschaftlichen Kontexten berichten 1/3 der Betroffenen von mehreren Tätern.

Die erfahrene sexualisierte Gewalt blieb in vielen Fällen nicht das einzige Trauma für Betroffene. Viele machten die Erfahrung, dass ihre Meldung des Geschehenen, nein des Erleideten, auf Unglauben oder Missachtung stieß. Sie wurden als Lügner bezeichnet. Sie und/oder ihre Familien wurden in der Gemeinde ausgegrenzt. Manche Familien wechselten aus diesen Gründen den Wohnort. Die Forscher der Studie zur sexualisierten Gewalt kommen zu dem Ergebnis, dass die evangelische Kirche vor allem sich, ihre Amtsträger und ihre Mitarbeiter schützen wollte, dass es also um den Erhalt eines positiven Bildes nach außen ging. Mit anderen Worten: Täter waren wichtiger als Betroffene.

Manche wurden für eine Zeit aus ihrem Arbeitsbereich entfernt, konnten danach aber weiter arbeiten – auch mit der Altersgruppe, aus der ihre Opfer kamen. Manche wechselten die Gemeinde, ohne dass die neue Gemeinde erfuhr, warum beispielsweise der Pfarrer seine alte Wirkungsstätte verlassen hatte/verlassen musste. Die wenigsten wurden vom Staatsanwalt angeklagt und verurteilt - auch deshalb, weil viele Betroffene oft erst nach vielen Jahren in der Lage waren, die Taten zu melden resp. anzuzeigen – dann aber war die Verjährung eingetreten.

Von den erfassten und angezeigten Tätern leugnete etwa ein Drittel rundweg die ihnen zur Last gelegten Taten. Ein weiteres Drittel bagatellierte das, was sie anderen Menschen angetan hatten. Lediglich ein Drittel bekannte sich zur verübten sexualisierten Gewalt und bereute die Taten. Viele Menschen in Gemeinden und Einrichtungen wussten, was geschah, haben aber den Mund gehalten, warum auch immer. So wurden sie gewissermaßen zu Mitttätern. Vielen Betroffenen wurde nach ihrer Meldung bei einer kirchlichen Stelle nachdrücklich empfohlen, dem Täter/der Täterin doch zu vergeben, das sei für alle Beteiligten das Beste. So äußerten sich auch Täter gegenüber ihren Opfern. Hier wurde ein zusätzlicher Druck ausgeübt, wo die Betroffenen vor allem Entlastung und Hilfe gebraucht hätten.

Was ist jetzt dran?

Die Evangelische Kirche im Rheinland hat seit einigen Jahren eine Meldestelle für Menschen eingerichtet, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind. In den Kirchenkreisen und den Gemeinden gibt es inzwischen Schutzkonzepte, die sexualisierte Gewalt verhindern sollen. Alle, die im kirchlichen Bereich arbeiten und zum Beispiel mit Kindern und Jugendlichen in Kontakt kommen, sind verpflichtet, an einer entsprechenden Schulung zur Verhinderung sexualisierter Gewalt teilzunehmen.

Der Kirchenkreis Jülich beruft ein Interventionsteam. Dieses ist Ansprechpartner in akuten Fällen von sexualisierter Gewalt

und wird bei einer Meldung zeitnah aktiv. Bundesweit gibt es Betroffenenbeiräte. Der künftige Weg in der evangelischen Kirche kann nur mit Betroffenen und nicht stellvertretend für sie gegangen werden.

Wir alle sind aufgerufen, genau hinzuschauen, damit Täter keine Chance zum sexualisierten Missbrauch bekommen.

Niemand darf künftig damit rechnen, mit sexualisiertem Missbrauch davon zu kommen! Und vor allem: Sexualisierte Gewalt ist nach Kräften zu verhindern! Die Wirksamkeit der Studie (in dem Sinne: Werden weniger Übergriffe stattfinden...) wird auch davon abhängen, inwiefern Kirchengemeinden/kirchliche Einrichtungen bereit sind, ihren eigenen Umgang mit Machtstrukturen zu reflektieren, denn der Umgang mit Macht im Kleinen stellt die Weichen dafür, dass sie dann im Großen missbraucht werden kann.

Informationen und Hilfe

Betroffene brauchen Hilfe, brauchen offene Ohren, damit sie gehört werden. Die Meldestelle der Evangelischen Kirche im Rheinland ist für Betroffene erreichbar unter der folgenden Mailadresse: meldestelle@ekir.de

Nach Eingang der Meldung wird man darüber informiert, was mit der Meldung geschehen kann (Weiterleitung an die Gemeinde/die Einrichtung, in der die sexualisierte Gewalt geschehen ist, ggf. Anzeige bei der Staatsanwaltschaft usw.). Alle weiteren Schritte erfolgen nur nach Rücksprache mit der/dem Betroffenen!

Kontakt im Kirchenkreis Jülich

Fachstelle für spezialisierte Beratung bei sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche

Aachener Str. 13a, 52428 Jülich

Telefon 0 24 61/5 26 55

E-Mail: erziehungsberatung@diakonie-juelich.de

Weitere Informationen über die Fachstelle finden Sie hier:

<https://diakonie-juelich.de/arbeitsfelder/beratung-fuer-kinder-jugendliche-und-erwachsene/fachstelle-fuer-spezialisierte-beratung-bei-sexualisierter-gewalt-juelich>

Weitere Informationen sowie den Link zur vollständigen Studie finden Sie auch auf unserer Kirchenkreis-Homepage www.kkrjuelich.de.

Hinweisen möchten wir auch besonders auf zwei Texte selbst Betroffener:

1. ein Kommentar zur Studie und zur Situation von Pfarrerin Yara Hornfeck (zusammen mit Birgit Evertz, Diakonie Erkelenz) auf der Homepage des Kirchenkreises (siehe QR-Code).



2. ein Interview mit Eva Nitsch, selbst Betroffene und engagiert in Aufarbeitungskommission, auf der Homepage unserer Landeskirche, www2.ekir.de (siehe QR-Code).



HS-IMMOBILIEN

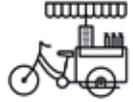
& Liegenschaften

Ihr Premium Immobilienmakler im Kreis Heinsberg
Gerd von Helden e.K.



Tel.: 02452 / 68 18 260
www.hs-immobilien.eu

Der Gute Drahtesel – das Kaffee Fahrrad für Kontakte gegen Einsamkeit



Einfach auf einen Kaffee ins Gespräch zu kommen, das will das Team unseres Kaffee Fahrrades ermöglichen. Vielleicht wollen Sie unser Team noch verstärken und sich dafür einsetzen, dass Menschen miteinander in Kontakt kommen.

Dann melden Sie sich doch einfach bei Pfarrer Sebastian Walde (sebastian.walde@ekir.de).

Durch eine Förderung aus Mitteln des Verfügungsfonds der Städtebauförderung im Rahmen der Westzipfelregion konnten 50% der Kosten des Kaffee Fahrrades gedeckt werden. Der Verein für Gartenkultur und Ortsverschönerung Kirchhoven hat unseren Antrag mit unterstützt. Darum fand der ökumenische Gottesdienst zur Indienstnahme des Kaffee Fahrrades an de Sondkull in Kirchhoven statt.

Die Kreissparkasse Heinsberg hat uns zugesagt, uns bei der Beschaffung des Kaffees zu unterstützen, so dass wir einen leckeren Kaffee von der Lebenshilfe (Café Samocca) kostenlos anbieten können. Dieser Kaffee tut insofern dreifach Gutes: Er ist ein Genuss für den Gaumen, er ist eine Gelegenheit zu einem guten Gespräch und er hilft den Menschen mit Behinderungen, die bei uns in der Lebenshilfe arbeiten.

Sie wollen sich auf einen Kaffee einladen lassen und das Kaffee Fahrrad erleben?

Hier finden Sie einen ersten Fahrplan mit den Orten und Zeiten, wo Sie dem Kaffee Fahrrad begegnen können (dieser Plan wird auf unserer Homepage aktualisiert):

11. Mai

Spielplatz Lieck – Tobias Storms

20. Mai - 11:00 Uhr

Tauffest am Lago Laprello – Regina Spinnen

7. Juli - 11:00 Uhr

Sommerfest der Tafel

25. August

Verkaufsoffener Sonntag und Trödelmarkt an der Christuskirche

7. September - 14:00 bis 16:00 Uhr

Friedhof Heinsberg – Regina Spinnen

22. September

Erntedankfest – Gut Schenkeleick

25. Oktober - 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Friedhof Unterbruch – Regina Spinnen

29. Oktober - 11:00 bis 13:00 Uhr

Friedhof Heinsberg – Tobias Storms

30. Oktober - 11:00 – 13:00 Uhr

Friedhof Kirchhoven

Dieter Nuske + Tobias Storms

14. Dezember

Weihnachtsmarkt mit Herz

an der Christuskirche - Regina Spinnen

21. Dezember - 14:00 bis 16:00 Uhr

Friedhof Oberbruch – Regina Spinnen

Green Solidarity

Ein ökologisch gebautes Kirchenzentrum in Dar es Salaam

Die Evangelische Kirche im Rheinland ist Mitglied der internationalen Kirchengemeinschaft Vereinte Evangelische Mission (VEM). Die VEM errichtet einen grünen und umweltfreundlichen Campus in Dar es Salaam (Tansania). Die Mitgliedskirchen der VEM in Afrika haben es sich zur Aufgabe gemacht, hier einen eigenen Mittelpunkt für die Region Afrika, ein „New Home for UEM Africa Region“ zu gründen. Eine multifunktionale Kirche kann für Gottesdienste, Konzerte und Versammlungen genutzt werden, es gibt ein Bürogebäude und ein Gästehaus für Fortbildungen sowie für Studien- oder Praktikumsaufenthalte.

Das ganze Gelände und alle Bauten sind - nach den Plänen eines tansanischen Architekturbüros - ökologisch konzipiert. Eine Solaranlage und die Aufbereitung von Regenwasser sind geplant. Die Wände und Dächer werden begrünt, und der Bau wird so gestaltet, dass der durchgehende Wind auf natürliche Art für Kühlung sorgt.

Die Evangelische Kirche im Rheinland hat sich vorgenommen, bis zur Synode 2025 in einer solidarischen Spendenaktion den Betrag von 50.000 Euro für die ökologischen Maßnahmen der Baukosten beizutragen.

Dr. Wibke Janssen, Oberkirchenrätin der EKIR und Mitglied im internationalen Rat der VEM: „Mit unserer Unterstützung für das Projekt Green Solidarity zeigen wir uns solidarisch und unterstreichen die weltweite Bedeutung eines Engagements für klimaneutrales Bauen! Ich bitte Sie herzlich um Ihren Beitrag“

Mehr Informationen unter:

www.vemission.org/spenden/greensolidarity

Kontakt:

VEREINTE EVANGELISCHE MISSION

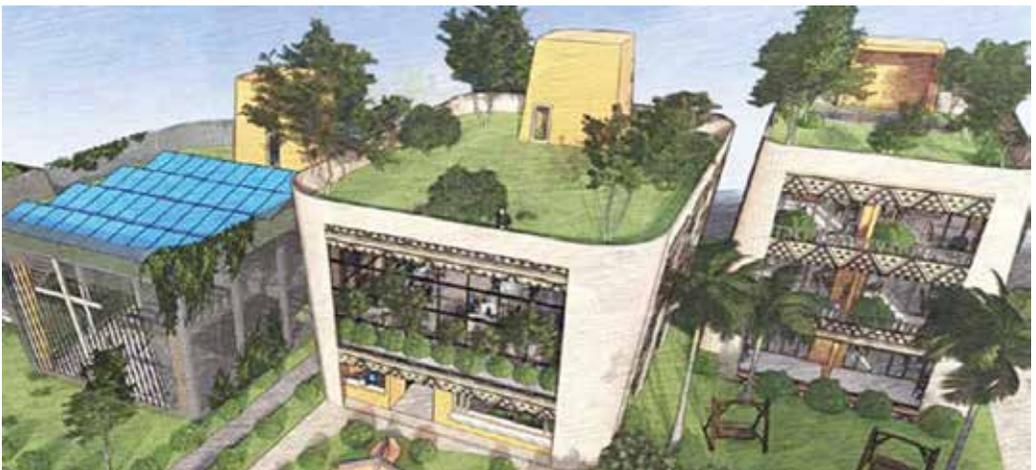
Regionaler Dienst der VEM

Rudolfstrasse 137

42285 Wuppertal

veddeler-a@vemission.org

www.vemission.org





TelefonSeelsorge lädt zu Ausbildung und Ehrenamt ein

Suchen Sie ein Ehrenamt, in dem Sie Menschen



helfen und der Gesellschaft etwas zurückgeben können? Die TelefonSeelsorge Düren - Heinsberg - Jülich bietet Ihnen einen idealen Raum und Rahmen. Wir bilden Sie intensiv für diese verantwortungsvolle Aufgabe aus.

Danach unterstützen Sie 160 Stunden pro Jahr Ratsuchende am Telefon oder im Chat. Einsamkeit, Depressionen, Ängste oder Beziehungsprobleme spielen dabei häufig eine Rolle. Im geschützten anonymen Rahmen sind Sie für die Menschen in ihren Nöten da.

Diese wichtige Arbeit wird achtsam begleitet. Die mehr als 40 Ehrenamtlichen aus dem Raum Düren - Heinsberg - Jülich wachsen über gemeinsame Qualifizierungen, Supervision, Treffen und Unternehmungen zusammen. Über neue Gesichter freut sich das Team jederzeit!

Die nächste einjährige Ausbildung beginnt im November 2024. Vorab informieren wir Sie online bei einem Infoabend, am 15. Mai oder am 12. September, jeweils von 18:00 bis 19:30 Uhr. Bitte melden Sie sich über www.telefonseelsorge-dueren.de an.

Auch persönlich stehen wir Ihnen sehr gerne zu Ihren Fragen rund um das ehrenamtliche Engagement bei der TelefonSeelsorge zur Verfügung: Walter Peukert und Myga Hünewinckell.

Tel. 0 24 21/1 04 03

oder info@telefonseelsorge-dueren.de.

BÜCHER & ANDERES

Entdecke unser neues Sortiment



IN HEINBERG ZU HAUSE



Schöne Dinge in erlesener Auswahl, zeitlos, ideenreich und nachhaltig.

Inh. Marcus Mesche | Hochstr. 127 | Heinsberg
Telefon&WhatsApp 02452 23493 | info@gollenstede-buch.de

www.gollenstede-buch.de



Meisterbetrieb

MATISCIK HAUSTECHNIK

Heizung · Sanitär · Solar

**Neue Heizung, neues
Bad, wir haben alles
für Sie parat.**

Jetzt anfragen und beraten lassen.

+49 (0) 2452 6596905

maticsk-haustechnik.de

Maticsk Haustechnik · Meisterbetrieb | Werlo 01 | D-52525 Heinsberg | info@maticsk-haustechnik.de

SCAN ME



Gottes Spur. Die Natur. Freude pur.

Sommerkirche 2024

Alle Gottesdienste beginnen um 11 Uhr

Im Anschluss an die Gottesdienste sind Sie eingeladen zu einem Imbiss und gemütlichen Beisammensein.

7.7.24 Himmel, Erde, Luft und Meer (EG 504)

Erkelenz
Martin-Luther-Platz 6,
41812 Erkelenz
mit Günter Jendges

14.7.24 Ganz egal, ob Huhn oder Hahn – Kirche hat 'nen Vogel

Mit dem Wilhelm-Willms-Chor
Heinsberg
Erzbischof-Philipp-Str. 12
52525 Heinsberg
mit Sebastian Walde

21.7.24 Schau auf die Welt (Psalm 104)

Gerderath
Am Heiderfeld 27,
41812 Erkelenz
mit Anke Neubauer-Krauß

28.7.24 Wie schön du bist!

Lövenich
(bei schönem Wetter im
Gemeindergarten
Am Lerchenpfad/An der
Hofkirche, bei Regen in der
Hofkirche: Hauptstr. 87,
41812 Erkelenz
mit Friederike Lambrich

4.8.24 „Frag doch die Tiere ...“ (Hiob 12,7)

im Tierpark Gangelt
mit Yara Hornfeck

*Teilnahme nur mit kostenlosem Ticket möglich.
Die Anzahl der Tickets ist auf 200 begrenzt.
Buchung über den QR-Code oder über das
eigene Gemeindebüro möglich.*



11.8.24 Thema steht noch nicht fest

Heinsberg homechurch,
Erzbischof-Philipp-Str. 18,
52525 Heinsberg
mit Felix Schikora

18.8.24 Geh aus, mein Herz, und suche Freud (EG 503)

Hückelhoven
Schalompark, Parkhofstr. 55,
41836 Hückelhoven
mit Ute Saß



Die Übersicht zur Sommerkirche in den Gemeinden Schwanenberg, Wegberg, Wassenberg und Dalheim finden Sie auf unserer Homepage: www.erkelenz.ekir.de



Herzliche Glück- und Segenswünsche
an alle, die im Mai, Juni und Juli Geburtstag haben!

Gott nahe zu sein ist mein Glück. (Psalm 73,28)

Ansprechpartner der Gruppen und Kreise

Frauennachmittag

Ansprechpartnerin: Juliane Reiter

☎ 0 24 52/8 89 50

Kulturkreis

Ansprechpartner: Pfarrer Sebastian Walde

☎ 0 24 52/6 8176 16 01 51/56 96 74 53

Ökumenische Gesprächsrunde

Ansprechpartnerin: Cornelia Pradel

☎ 01 51/14 29 27 43

Seniorentreff

Ansprechpartnerin: Mechthild Frieese

☎ 0 24 31/9 45 85 44

Wilhelm-Willms-Chor

Ansprechpartner: Volker Mertens

☎ 01 71/5 58 59 94

Adressen

Christuskirche und Gemeindesaal

Erzbischof-Philipp-Straße 10 in Heinsberg

Jugendkirche

Erzbischof-Philipp-Straße 18 in Heinsberg

KinderChancenTafel

Grebbeener Straße 1 in Oberbruch

Oase 2.0

Deichstraße 84 in Oberbruch

Großtagespflege Bärenhöhle

Boos-Fremery-Straße 81 in Oberbruch

Großtagespflege Burgbergbären

Erzbischof-Philipp-Straße 3 in Heinsberg

www.kirche-heinsberg.de

Gesundheitliche Versorgung im Urwaldkrankenhaus Manyemen und Humanitäre Hilfe in Kamerun.

Das Urwaldkrankenhaus Manyemen wurde in den 1950-er Jahren von der Basler Mission (heute mission 21) und ihren Partnerkirchen vor Ort gegründet. Es ist das einzige Urwaldkrankenhaus in ganz Kamerun, welches die gesundheitliche Versorgung im Busch und ländlichen Raum sichert. Viele Menschen müssen einen weiten Weg zurücklegen um sich im Krankenhaus behandeln zu lassen. Auch gibt es in Kamerun keine Krankenversicherung. Die Menschen müssen ihre Behandlungen selbst bezahlen.

2010 war das Krankenhaus in einem sehr schlechten Zustand. Es sollte geschlossen werden. Das wäre ein großer Verlust für die Menschen im Busch und ländlichen Raum gewesen. Dank vieler Spenden konnten wichtige Renovierungen durchgeführt werden, so dass das Krankenhaus erhalten werden konnte. Leider herrschen seit 2016 bürgerkriegsartige

Zustände in Kamerun. Immer wieder gibt es Vorfälle mit Toten und Verletzten. Die Menschen sind gezwungen, ihre Heimat zu verlassen um in sichere Gebiete zu fliehen. Einige Binnenflüchtlinge sind im Krankenhaus Manyemen untergekommen und werden dort mit dem Nötigsten versorgt. Die ständige Gefahr, die andauernde Unsicherheit zehrt und es ist leider keine Besserung in Sicht.

Darüber hinaus gibt die ansteigende Anzahl von Leprapatienten Anlass zu großer Besorgnis. Lepra -früher auch „Ausatz“ genannt - ist eine bakterielle Infektionskrankheit. Das Urwaldkrankenhaus ist auf die Heilung von Lepra erkrankten Menschen spezialisiert.

Neben dem Krankenhaus gibt es auch ein Reha-Zentrum in dem an Lepraerkrankte über einen längeren Zeitraum behandelt und versorgt werden können.

Schwerpunkt in der täglichen Arbeit sind die Behandlung von Tuberkulose, Malaria, die



Betreuung von Schwangeren, Geburtshilfe und die Hilfe bei Unfällen. Das HIV-Programm klärt die Menschen über sexuell übertragbare Krankheiten auf.

Leider kommt es immer wieder zu Vergewaltigungen. Extreme Armut und Teenagerschwangerschaften gehören zum Alltag in dieser Zeit. Durch Beratung und Hilfe möchte hier Mission 21 Abhilfe schaffen.

Eine wichtige Aufgabe ist ebenfalls die Ausbildung von Pflegepersonal. Deshalb hat Mission 21 eine Ausbildungsstätte für Pflegepersonal geschaffen.

Das Krankenhaus Manyemen ist ein christliches Krankenhaus. Viele Menschen lernen Jesus Christus, den christlichen Glauben und die Bibel kennen. Die meisten Menschen können nicht lesen und schreiben. Sie lassen sich gern aus der Bibel vorlesen. Die Bibel ist oft das einzige Buch, welches die Menschen haben. Auch werden jeden Tag Andachten gehalten.

Humanitäre Hilfe.

Humanitäre Hilfe ist ein wichtiger Bestandteil des Kamerun-Programms von Mission 21. Es verschieben sich die Schwerpunkte von unmittelbarer Nothilfe wie der Verteilung von Nahrungsmitteln, Hygieneartikeln und Gegenständen des täglichen Gebrauchs hin zu Weiterbildungsmaßnahmen und vor allem zur Trauma-Heilung und zur mentalen Gesundheit.

Die Menschen brauchen eine Perspektive für die Zukunft. Deshalb haben sich die Trauma-Zentren zum Ziel gesetzt, den Binnenflüchtlingen ganzheitliche Hilfe zu bieten. Sie können sich auf mehreren Grundstücken in Landwirtschaft weiterbilden.



Die Landwirtschaft bildet in Kamerun nach wie vor die Basis für den Erwerb des Lebensunterhaltes. Junge Menschen werden in Betrieben ausgebildet und in die Lage versetzt, sich ihren Lebensunterhalt zu verdienen und ihre Familien zu unterstützen. Sie können IT-Technik, Hotelmanagement, Schreinerhandwerk, Friseurhandwerk und etliches mehr erlernen. Einige junge Leute machen auch eine theologische Ausbildung, um wichtige Themen der Gesellschaft zu bearbeiten. Ein Projektpartner von Mission 21 beschäftigt sich mit der Herstellung von Baustoffen aus Recyclingmaterial.

Die Trauma-Zentren berichten, dass während der Krisenjahre immer mehr Menschen psychisch erkranken. Mission 21 und ihre Partnerkirchen sorgen dafür, dass Menschen eine Arbeit haben, psychisch betreut werden und somit wieder neuen Lebensmut bekommen.

Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne unser Presbyter Albert Frommann.

Spenden

Mission 21, Missionsstrasse 21 CH-4009 Basel
Kreditinstitut: Sparkasse Lörrach-Rheinfelden
IBAN: DE39 6835 0048 0001 0323 33

Verwendungszweck: Nothilfe/Humanitäre Hilfe
Kamerun, Projekt Nr. 134.1003

Oder: Krankenhaus Manyemen, Kamerun,
Projekt Nr. 134.1029

Sonntag, 5. Mai 2024

Gottesdienst

mit Abendmahl und Kindergottesdienst
10:00 Uhr - Christuskirche Heinsberg

Montag, 6. Mai 2024

Seniorentreff

15:00 Uhr - Gemeindesaal Heinsberg

Mittwoch, 8. Mai 2024

Frauenachmittag

“Bewegung tut gut”

Referentin: Sabine Walinski

15:00 Uhr - Gemeindesaal Heinsberg

Donnerstag, 9. Mai 2024

Gottesdienst

Christi Himmelfahrt

10:00 Uhr - Ratheim - Gerderath

Sonntag, 12. Mai 2024

Gottesdienst

10:00 Uhr - Christuskirche Heinsberg

Montag, 13. Mai 2024

Bibelstunde

17:30 - 19:00 Uhr - Pfarrhaus Heinsberg

Samstag, 18. Mai 2024

Konfirmation

11:00 Uhr - Christuskirche Heinsberg

Samstag, 18. Mai 2024

Konfirmation

14:00 Uhr - Christuskirche Heinsberg

Sonntag, 19. Mai 2024

Gottesdienst

10:00 Uhr - Christuskirche Heinsberg

Montag, 20. Mai 2024

Taufgottesdienst am Lago

11:00 Uhr - Lago Heinsberg

Mittwoch, 22. Mai 2024

Gelebte Ökumene

Fokus im Leben Referentin: Theologin und
Seelsorgerin Regina Spinnen
10:00 Uhr - Pfarrhaus Heinsberg

Freitag, 24. Mai 2024

Das Gemeindebüro ist heute geschlossen.

Sonntag, 26. Mai 2024

Gottesdienst

10:00 Uhr - Christuskirche Heinsberg

Montag, 27. Mai 2024

Bibelstunde

17:30 - 19:00 Uhr - Pfarrhaus Heinsberg

Mittwoch, 29. Mai 2024

Frauenachmittag

Referent: Pfr. Felix Schikora

15:00 Uhr - Gemeindesaal Heinsberg

Sonntag, 2. Juni 2024

Gottesdienst

mit Abendmahl und Kindergottesdienst
10:00 Uhr - Christuskirche Heinsberg

Montag, 3. Juni 2024

Seniorentreff

15:00 Uhr - Gemeindesaal Heinsberg

Sonntag, 9. Juni 2024

Gottesdienst

10:00 Uhr - Christuskirche Heinsberg

Mittwoch, 12. Juni 2024

Frauenachmittag

15:00 Uhr - Gemeindesaal Heinsberg

Sonntag, 16. Juni 2024

Gottesdienst

mit anschließendem Kirchenkaffee
10:00 Uhr - Christuskirche Heinsberg

Mittwoch, 19. Juni 2024

Gelebte Ökumene

Aktuelle Entwicklung in der Jugendarbeit

Referent: Pfr. Felix Schikora

10:00 Uhr - Jugendkirche Heinsberg

Sonntag, 23. Juni 2024

Gottesdienst

10:00 Uhr - Christuskirche Heinsberg

Sonntag, 23. Juni 2024

Kneipengottesdienst

11:00 Uhr - Kempen

Sonntag, 23. Juni 2024

Konzert VHS Collegium Musicum

17:00 Uhr - Christuskirche Heinsberg

Mittwoch, 26. Juni 2024

Frauenachmittag

Gemütliches Grillen

dann Ferien bis zum 20.08.2024

15:00 Uhr - Gemeindesaal Heinsberg

Sonntag, 30. Juni 2024

Gottesdienst

10:00 Uhr in der Christuskirche

Ökumenischer Gottesdienst

10:30 Uhr auf dem Marktplatz zum Bilderbuchfestival

Montag, 1. Juli 2024

Seniorentreff

15:00 Uhr - Gemeindesaal Heinsberg

Sonntag, 7. Juli 2024

Sommerkirche

mit Kindergottesdienst

11:00 Uhr - Erkelenz

Sonntag, 7. Juli 2024

Sommerfest der Tafel

Ab 11:00 Uhr - Heinsberg

Sonntag, 7. Juli 2024

1. Poetischer Sommerabend

“Wie soll ich meine Seele halten, dass sie nicht an deiner rührt?” - Lieder und Gedichte über die Liebe

Agnes Konnerth - Mezzo-sopran, Volker Mertens - Bass-Bariton,

Giuseppe Dèlia - Klavier

18:00 Uhr - Christuskirche Heinsberg

Sonntag, 14. Juli 2024

Sommerkirche

mit dem Wilhelm-Willms-Chor

11:00 Uhr - Christuskirche Heinsberg

Sonntag, 21. Juli 2024

Sommerkirche

11:00 Uhr - Ratheim-Gerderath

Montag, 22. Juli 2024

Bibelstunde

17:30 - 19:00 Uhr - Pfarrhaus Heinsberg

Samstag, 27. Juli 2024

Ökumenische Führung zu Christlichen Stätten

(Schlangenkapelle, Haus der Caritas, Krankenhaus, Edles Damenstift)

14:30 Uhr Start am kath. Pfarrzentrum

Abschluss nach ca. 1,5 - 2 Std. mit Kaffee/Tee

+ Kuchen (gegen Spende) in der Christuskirche

Leitung: Heinz-Gerd Schröders

Sonntag, 28. Juli 2024

Sommerkirche

11:00 Uhr - Lövenich

Mittwoch, 31. Juli 2024

Gelebte Ökumene

Referentin: Babette Sanders

10:00 Uhr - Pfarrhaus Heinsberg

Sonntag, 4. August 2024

Kindergottesdienst

10:00 Uhr im Pfarrhaus

Sonntag, 4. August 2024

Sommerkirche

11:00 Uhr - Wildpark Gangelt

Sonntag, 4. August 2024

2. Poetischer Sommerabend

“Ausgesetzt auf den Bergen des Herzens.”

Sophie Kummer - Violoncello und Gesang,
Volker Mertens - Klavier

Montag, 5. August 2024

Bibelstunde

17:30 - 19:00 Uhr - Pfarrhaus Heinsberg

Sonntag, 11. August 2024

Sommerkirche

11:00 Uhr - Jugendkirche Heinsberg

Sonntag, 18. August 2024

Sommerkirche

11:00 Uhr - Shalompark Hückelhoven

Montag, 19. August 2024

Bibelstunde

17:30 - 19:00 Uhr - Pfarrhaus Heinsberg

Mittwoch, 21. August 2024

Frauenachmittag

1. Treffen nach den Sommererein

15:00 Uhr - Gemeindesaal Heinsberg

**Ankündigung: Sommer-
ferien mit der OASE 2.0**

Auch dieses Jahr wird die OASE 2.0 wieder mit aufregenden Ferienaktionen im Sommer aufwarten. Neben verschiedenen Angeboten steht ein besonders spannender Graffiti-Workshop auf dem Programm. Bleibt dran und haltet unsere Social-Media-Kanäle im Auge, um weitere Informationen zu den geplanten Aktionen sowie Anmelde-möglichkeiten zu erhalten! Seid bereit, eure kreative Seite zu entfalten und erlebt mit uns unvergessliche Sommerferien!



Jin-Young Lee



Y. Okuda



Ulrich Thevissen



Sophie Kummer



A. Konnerth
+ Giuseppe D'Ella

Sommerkonzerte im Rahmen „Das Klangforum Heinsberg in der Christuskirche“

Ab 2024 gibt es eine neue musikalische Reihe in unserer Christuskirche: das „Klangforum Heinsberg“

Da die Christuskirche einen perfekten Raum hinsichtlich der Akustik und der räumlichen Gegebenheiten für Kammermusik darstellt, werden in den kommenden Monaten regelmäßig Konzerte stattfinden. Schwerpunkt ist die Kammermusik des 19. und 20. Jahrhunderts sowie poetisch-musikalische Programme mit Rezitationen und vokalen Elementen. Es handelt sich um eine Künstler-Initiative von Volker Mertens, um das Genre „Kammermusik“ auch abseits von den musikalischen Zentren, dem hiesigen Publikum anbieten zu können. In Zusammenarbeit mit der Düsseldorfer Hochschule werden sich junge Künstler mit ihren interessanten Programmen vorstellen.

Es gilt viel Neues und Ungewöhnliches zu entdecken. Herzliche Einladung an alle, die Musik lieben!

Der Eintritt beträgt 10 € - nur an der Abendkasse (kein Vorverkauf)



Volker Mertens

**So., 19. Mai 2024: 18 Uhr
Konzert für Horn, Gesang und Klavier „Von Klassik bis Tango“**

Ulrich Thevissen - Horn, J. Lee - Klavier, Volker Mertens - Bass-Bariton
Werke von W. A. Mozart, Fr. Schubert, R. Schumann, R. Strauss, K. Weill und C. Gardel

**So., 16. Juni 2024: 18 Uhr
Sommerliches Orgelkonzert**

Antonio Vivaldi - „Die vier Jahreszeiten“
Volker Mertens - Orgel (Mit Einführung zum Werk)

**So., 14. Juli 2024: 18 Uhr
Liedprogramm**

„Lieb' und Leid und Welt und Traum...“
Agnes Konnerth - Mezzo Sopran & Giuseppe D'Elia - Klavier - Lieder von Gustav Mahler, Franz Schubert und Hugo Wolf

**So., 11. August 2024: 18 Uhr
„Klänge aus dem Zauberland -
Musikalische Märchenbilder“**

Sophie Kummer - Violoncello und Gesang
Y. Okuda - Klavier
Werke von R. Schumann, L. Janacek, C. Saint-Saens, Cl. Debussy

**Weitere Konzerte sind am 31. August,
27. Oktober und 10. November jeweils
um 18 Uhr geplant.**

Unterstützung für die OASE 2.0 Erfolgreiche Spendengala des Heinsberger Unternehmensnetzwerks

Das Heinsberger Unternehmensnetzwerk feierte kürzlich die dritte Gourmet-Spendengala – eine Veranstaltung, die nicht nur kulinarische Höhepunkte bot, sondern auch einen bedeutenden sozialen Beitrag leistete. Bei dieser Gala wurde die OASE 2.0 mit einer äußerst großzügigen Spende bedacht, die einen wichtigen Schritt zur Unterstützung der offenen Kinder- und Jugendarbeit darstellt.

Im Namen der Kinder und Jugendlichen aus Oberbruch möchten wir uns herzlich bei allen Beteiligten und insbesondere bei Hamid Alishahi und Klaus Frenken für ihre großzügige Unterstützung bedanken. Dank dieser Spende wird die OASE 2.0 in der Lage sein, ihre Angebote weiter zu professionalisieren und allen Kindern und Jugendlichen unabhängig von Alter, Geschlecht und sozialer Herkunft eine optimale Entwicklung zu ermöglichen.

Die Spende wird gezielt eingesetzt, um die offene Kinder- und Jugendarbeit in Oberbruch zu stärken und den jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, ihre Potenziale voll auszuschöpfen. Es ist ermutigend, zu sehen, wie das Engagement und die Großzügigkeit der Gemeinschaft dazu beitragen, eine unterstützende Umgebung für die Zukunft unserer Kinder und Jugendlichen zu schaffen.



OASE 2.0 im Sportdorf in Hachen

In der zweiten Herbstferienwoche erlebten 35 Kinder und Jugendliche aus Oberbruch und Heinsberg eine unvergessliche Zeit im Sportdorf Hachen im Sauerland. Begleitet von Fachkräften der offenen und mobilen Kinder- und Jugendarbeit sowie engagierten Ehrenamtlichen, trotzte die Gruppe dem bescheidenen Wetter und hatte dabei jede Menge Spaß.

Trotz des wechselhaften Wetters standen den Teilnehmern zahlreiche Aktivitäten zur Verfügung. Ob bei Hallensportangeboten, kreativen Malworkshops auf Leinwänden oder spannendem Geocaching im Wald – für jeden war etwas dabei. Die Kinder und Jugendlichen konnten sich jeden Tag auspowern und neue Erfahrungen sammeln.

Die kostenlose Ferienmaßnahme wurde vom Jugendamt der Stadt Heinsberg in Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendpfleger Fabian Scheuvsen organisiert und begleitet.

Ein besonderer Dank gilt Fabian Scheuvsen für sein Engagement und seine Unterstützung bei der Realisierung dieses erlebnisreichen Programms.





Karnevalsgottesdienst



Karnevalsorden



Osterkerzen - gegenseitige Geschenke der katholischen und evangelischen Kirchengemeinden



Lesung von G. Johlke und A. Maibaum am Frauennachmittag



Frühstücksbuffet Ostermontag



Besichtigung des neuen Pfarrzentrums St. Gangolf im Rahmen der ökumenischen Gesprächsrunde

Damit unsere evangelische Kirche lebendig bleibt: Ehrenamtler gesucht

Haben Sie Lust, die Zukunft Ihres Kirchenkreises Jülich mitzugestalten?

Die Kirche lebt bekanntlich vom Engagement ihrer Mitglieder. Hauptamtlich tätige Mitarbeiter in der Verkündigung, der Seelsorge, der Jugendarbeit und vielen anderen Bereichen mehr leisten einen wichtigen und unverzichtbaren Dienst an den Menschen. Aber sie sind nur ein kleiner Teil dessen, was Kirche braucht. Eine Gemeinde funktioniert nur, wenn möglichst viele Ehrenamtler ihre Kraft, ihre Erfahrung und ihre Fähigkeiten einbringen.

Die 19 Kirchengemeinden des Kirchenkreises Jülich bieten ein reiches Betätigungsfeld. Und dort werden immer wieder neu Menschen gesucht, die mit anpacken. Gleiches gilt aber auch für den Kirchenkreis selbst. Er übernimmt Aufgaben, die die Möglichkeiten einer einzelnen Gemeinde übersteigen. Dazu bildet er unter anderem Ausschüsse und Beauftragungen. Hier arbeiten Menschen aus allen Gemeinden des Kirchenkreises zusammen mit ihrem Wissen und ihren Fähigkeiten.

Im Juni tagt das nächste Mal die Kreissynode. Dort beraten und entscheiden Delegierte aus allen Gemeinden und Arbeitsbereichen des Kirchenkreises über wichtige Angelegenheiten der Kirche. Und in diesem Jahr werden dort auch alle Ausschüsse neu besetzt – wie dies alle vier Jahre der Fall ist. Und dort werden auch Menschen mit bestimmten Aufgaben betraut, die das Interesse und die Fähigkeit haben.

Es gibt Ausschüsse für Finanzen, Jugendarbeit, Seelsorge, Klimaschutz und anderes mehr. Sogenannte „Synodalbeauftragungen“

betreffen z. B. den christlich-jüdischen Dialog, die Ökumene, Friedensfrage, Hospizarbeit und anderes mehr.

Damit auch in Zukunft alle diese Aufgaben geschultert werden können, braucht der Kirchenkreis Jülich Menschen, die Zeit, Wissen, Fähigkeiten, Engagement und konstruktive Kritik einbringen.

Wer kann auf der Kirchenkreisebene mitwirken? Menschen zwischen 18 und 75 Jahren, die evangelisch sind.

Für alle, die sich für die Mitarbeit im Kirchenkreis Jülich interessieren, haben wir auf unserer Homepage <https://www.kkrjuelich.de/kirchenkreis-gemeinden/kreissynode> einen Bogen zur INTERESSEBEKUNDUNG eingestellt. Dort finden Sie nähere Angaben und Informationen. Auch der untenstehende QR-Code führt Sie zu Informationen über die Kreissynode, das Entscheidungsgremium des Kirchenkreises und zum Bogen zur INTERESSEBEKUNDUNG.

Damit wir die Tagung der Kreissynode gut vorbereiten können, bitten wir um Ihre Rückmeldung bis spätestens 31. Mai.

Der Kirchenkreis Jülich mit seinem Superintendenten Pfarrer Jens Sannig freut sich auf Ihre Mitarbeit bei der Gestaltung der Zukunft unseres Kirchenkreises. Wir brauchen Ihr Engagement!



Das Projekt Kulturgut Bibelfliesen

Wir sind ein ehrenamtlicher, nicht-kommerziell tätiger Arbeitskreis und bundesweit aktiv.

Durch Aufsuchen von bisher unbekanntem Fundstellen, durch Ausstellungen, Vorträge, workshops, Publikationen... wollen wir erreichen, dass ein fast vergessenes Kulturgut, die Bibelfliesen, nicht verloren geht und seine eindeutige Botscha anschaulich wahrgenommen wird.

Machen Sie mit, wir laden herzlich dazu ein.

Möglich ist das:

mit der Wanderausstellung „Mit Bilderfliesen durch die Bibel“ oder einer unserer Bibelfliesen-POSTER-Ausstellungen in Ihrer Gemeinde oder Region,

durch die Aktion „Bibelfliesen-POSTKARTEN“ zu über 12 verschiedenen Anlässen und Themen, siehe <https://fliesenbibel.de/postkarten>

Diese verschicken wir auf Wunsch umsonst in kleiner oder großer Anzahl an Einzelpersonen, Gruppen und Gemeinden. Diese Aktion gehört zu unserem Projekt, das überwiegend durch Spenden finanziert wird. Mit Einnahmen, die nicht zur Finanzierung unseres Projektes benötigt werden, unterstützen wir verschiedene Hilfsprojekte,



durch unsere FLIESEN BIBEL, das Buch der Bücher mit dem vollständigen AT- und NT-Text der Guten Nachricht und über 600 Abbildungen von Bibelfliesen an den entsprechenden Textstellen sowie der weiteren Bibelfliesen-Literatur, erhältlich im Buchhandel und beim Risius-Verlag Weener (24,90€), info@risius.net

Gerne geben wir weitere Infos und beantworten Ihre Fragen: Gerd Endemann, Gemeindebrief-Redaktionsleiter in Emsdetten, gendemann45@gmail.com

Kurt Perrey, Pfr.i.R. Leiter des Projekts Kulturgut Bibelfliesen, perrey.kue@gmx.net
Am Biederlackturm 5 48282 Emsdetten,
Tel. 02572-9599580



St. Gangolfs - Apotheke

Apotheker Heinz Nießen

52525 Heinsberg • Hochstraße 145

Tel. 02452-3388 • Fax 904150

www.gangolfs-apotheke.de

kompetent beraten und betreut



Entdecke den Bundesfreiwilligendienst: Unsere Erfahrung bei „Work & Study“

Am 16. Februar war die OASE 2.0 bei der Ausbildungsmesse „Work & Study“ an der Gesamtschule Gangelnt-Selkant mit einem eigenen Stand vertreten, um über den Bundesfreiwilligendienst zu informieren. Die derzeitige Bundesfreiwilligendienstleistende Smilla Gülpen berichtete hierbei über ihre eigenen Erfahrungen, die sie im Bereich der OASE 2.0, der KinderChancenTafel und der OGS der Floßbachschule sammeln konnte.

Der Bundesfreiwilligendienst, auch bekannt als „Bufdi“, bietet jungen Menschen eine einzigartige Chance, sich sozial zu engagieren und wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Ob in der Kinder- und Jugendarbeit, in der Diakonie oder



in anderen Bereichen der Gemeinschaft, der „Bufdi“ ermöglicht es den Teilnehmern, einen Beitrag zu leisten und gleichzeitig persönlich zu wachsen.

Bestattungshaus

Rudi

dohmen

Familienbetrieb in der dritten Generation seit 1946
Liebevolle Trauerbegleitung

Jnh. Stefanie Dohmen

Kommweidenstr. 10

52525 Heinsberg-Dremmen

info@bestattungshaus-rudi-dohmen.de



Rudi und Stefanie Dohmen



...unser Standort seit 1946

Tel. 02452 95980

- Bestattungsvorsorge
- Bestattungen aller Art
- eigene Abschiednahmeräume mit professionellem Luftreiniger
- Trauerfeiern im familiären Kreis
- 24 Stunden für Sie erreichbar

Kreative Werkstätten der OASE 2.0 NenoDance und Monada e.V.: Ein Blick in die Zukunft

In der ersten Osterferienwoche fanden erneut die kreativen Werkstätten der OASE 2.0 in Zusammenarbeit mit NenoDance und Monada e.V. statt. Dieses Mal stand das Thema Zukunft im Mittelpunkt und die Teilnehmer hatten die Gelegenheit, ihre Gedanken und Gefühle dazu auszudrücken.

Mit viel Engagement und Kreativität haben die Teilnehmer selbstgeschriebene Texte verfasst, Raps kreiert und sich im Tanz ausgedrückt. Dabei haben sie sich intensiv mit Fragen zur Zukunft auseinandergesetzt und ihre Visionen und Hoffnungen künstlerisch zum Ausdruck gebracht. Die Ergebnisse dieser Woche sind nicht nur beeindruckende Kunstwerke, sondern werden auch einen konkreten Beitrag zum Jugend- und Zukunftsprojekt „VisionX“ des Quartiersmanagements leisten. Durch die Integration der Ideen und Perspektiven der jungen Menschen werden ihre Stimmen gehört und ihre Visionen in die Entwicklung des Quartiers einbezogen.

Wir sind gespannt auf die weiteren Aktivitäten im Rahmen von „VisionX“ und freuen uns darauf, gemeinsam mit den Teilnehmern an einer lebendigen und zukunftsorientierten Gemeinschaft zu arbeiten.



#HomeChurchOffice

DIENSTAGS

14:00-16:15

FREITAGS

15:00-17:00



Das geht bei uns:

- Freies Internet
 - Getränke zum kleinen Preis
 - Hilfe bei Problemen
 - Raum zum Chillen
 - Platz zum Quatschen, Arbeiten, Besprechen
- Alles in der #Homechurch / Erzbischof-Philipp-Straße 18
52525 Heinsberg (Altes Tafel Gebäude)

Du willst vorbeikommen?

Melde dich gerne per Whatsapp an: 0170/9085677



Jeden Mittwoch ab 8:30 Uhr bieten wir dir ein Frühstück und wenn du willst einen Segen für den Tag.

Das Frühstück kostet dich nie. Wir freuen uns aber über eine Spende.

Melde dich gerne per Whatsapp an: 0170/9083677
Adresse: Erzbischof-Philipp-Straße 18
2. Etage / Das Gebäude der Tafel

Radeln Sie mit!

**Aktion „Evangelische Kirche im Rheinland
radelt zum Gottesdienst“ am 26. Mai 2024!**

Illustration: cienpias, iStockPhoto.com



Liebe Gemeindemitglieder,

das Fahrradfahren hat auch in unserer Landeskirche zunehmend an Bedeutung gewonnen. Immer mehr Menschen entscheiden sich, das Auto stehen zu lassen und stattdessen das Fahrrad als Fortbewegungsmittel zu nutzen. Im Rahmen der Aktion „Stadtradeln“ lädt die Evangelische Kirche im Rheinland (EKiR) ein, mit dem Fahrrad zum Gottesdienst zu radeln.

„Stadtradeln“ ist eine Kampagne des Netzwerks „Klima-Bündnis“. Ziel ist es, in einem vorgegebenen Zeitraum als Gruppe oder Einzelperson möglichst viele Kilometer mit dem Fahrrad zurückzulegen, um die individuellen und kommunalen CO₂-Emissionen zu senken.

Mit dem Fahrrad zum Gottesdienst kommen am 26. Mai!

Klimafreundlichkeit ist ein wichtiges Thema, insbesondere im Verkehrssektor, welcher rund ein Fünftel der CO₂-Emissionen in Deutschland verursacht. Viele Wege lassen sich problemlos zu Fuß oder mit dem Fahrrad bewältigen. Radfahren fördert die Gesundheit, spart Zeit und Geld und schützt die Umwelt. Der Umstieg vom Auto aufs Fahrrad ist ein kleiner Schritt: Der Aktionstag soll motivieren, auch im Alltag häufiger das Fahrrad zu nutzen.

Radeln Sie mit am 26. Mai!

Leisten Sie gemeinsam mit uns Ihren Beitrag zum Klimaschutz, setzen Sie ein sichtbares Zeichen für gelebte Schöpfungsbewahrung! An diesem Sonntag setzen die Gemeinden in der Evangelischen Kirche im Rheinland und darüber hinaus ein Zeichen zur umweltfreundlichen Mobilität. Das hat auch der Beschluss der Landesynode: „Wegstreckenentschädigung für Dienstreisen mit dem Rad“ gezeigt.

Seien Sie dabei am 26. Mai! Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Ihr Klimaschutzmanagement

Die Tafel Heinsberg feiert
mit euch allen das



SOMMER FEST



Sonntag, 07.07.2024

Start 11 Uhr mit Gottesdienst

Gemeinsam Zeit verbringen, familienfreundliche Preise,
Kinderspiele, Hüpfburg, Kinderschminken,
tolles Bühnenprogramm, Leckerer vom Grill, kühle Getränke,
Kaffee und Kuchen, Trödelmarkt, Musik von DJ Rolli...



TAFEL
HEINSBERG



Rudolf-Diesel-Straße
19 in Heinsberg



vom 05.09.2024 bis 08.09.2024

von Dremmen nach Kevelaer Pilgern? – Auftanken für den Alltag!

Hinaus ins Weite und dem inneren Kompass folgen! Es gibt viele Gründe, warum Menschen heute zum Wallfahren oder Pilgern aufbrechen – offen für Neues, bereit für das Unerwartete, auf Suche nach Sinn, nach mir, nach Gott – allein oder in Gemeinschaft.

Die alte Tradition des Pilgerns wird weit über konfessionelle und religiöse Räume hinaus wieder lebendig und zeigt sich in neuem Gewand. Pilgern ermöglicht, was in unserer hastigen, digitalen, anonymen Leistungsgesellschaft immer mehr Menschen ersehnen: unterbrechen, zu sich kommen, der Seele Ruhe verschaffen, das Wesentliche in meinem Leben (wieder) finden.

www.bistum-passau.de



WOHNMOBILE
VOGT

MOOVEO
VERTRAGSHÄNDLER

ADAC Wohnmobil-
vermietung

ADAC

WOHNMOBILE KAUFEN & MIETEN
☎ 02452-9886180 · WWW.WOMO-VOGT.NET

WOHNMOBILE VOGT · WASSENBERGER STR. 33 · 52525 HEINSBERG
INFO@WOMO-VOGT.NET · EIN BEREICH DER AUTOHAUS VOGT GMBH

**Helden
handeln mit
Herz**

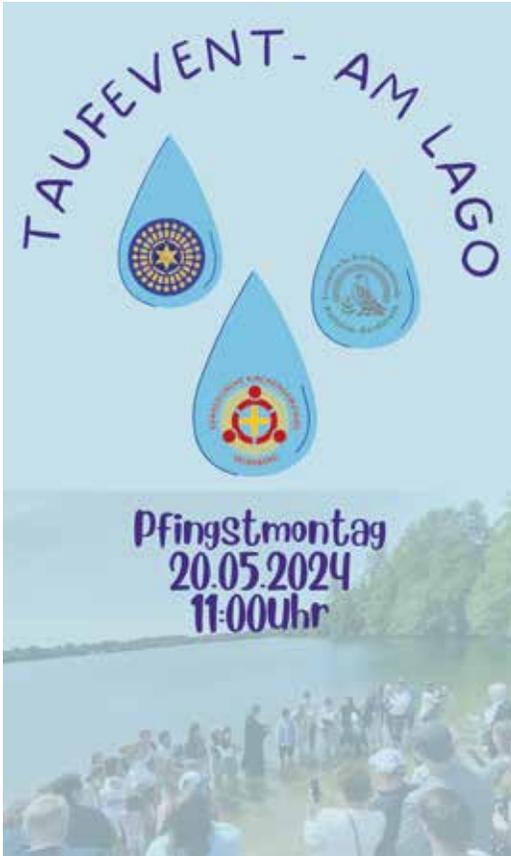
Mit St. Josef entscheiden Sie sich richtig. Tag für Tag bietet die St. Josef Tagespflege eine optimale Alternative zur Heimpflege. Individuell, professionell und herzlich.

Jetzt kostenlos beraten lassen
0800 570 10 70

St. Josef
Tagespflege

Einfach ein gutes Gefühl.

www.josef-premium.de



Es ist wieder so weit, am 20. Mai organisiert die evangelische Kirche Heinsberg auch dieses Jahr wieder das Taufevent am Lago Laprello in Heinsberg, diesmal in Kooperation mit der Kirchengemeinde Hückelhoven und Ratheim - Gerderath.

Wer an diesem besonderen Ort Taufe feiern möchte, kann sich im Gemeindebüro seiner Gemeinde dazu anmelden.

Alle, egal ob jung oder alt, bekommen die Möglichkeit, sich an einem besonderen Ort mit Gott zu verbinden. Nach dem Gottesdienst am und im Lago mit der mobilen Kirche, ist für das leibliche Wohl gesorgt.

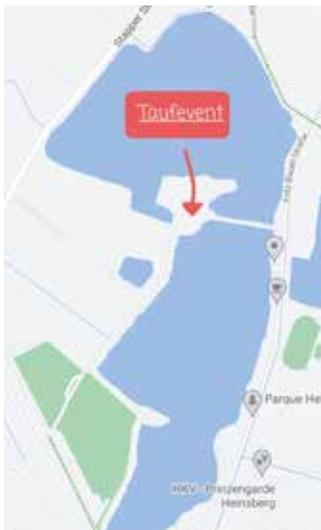
Für die Kinder gibt es Spiel- & Bastelaktionen, während die Erwachsenen beim gemütlichen Beisammensein im Freien den Morgen ausklingen lassen können.

Egal ob als Gast, Tauffamilie oder Täufling - jeder ist herzlich eingeladen, mit uns ein ganz besonderes Event zu erleben.

Für mehr Infos und Fragen:

Gemeindebüro 02452/24978

www.kirche-heinsberg.de



Die Siegel der Kirchen der Kirchen

Das Wort Siegel stammt vom lateinischen sigillum also „Bildchen“ ab. So wie eine Unterschrift verleiht ein Siegel dem Dokument/Urkunde seine Rechtskraft. Jede Kirchengemeinde hat ein eigenes Siegel. Sie finden es z.B. auf Ihrer Tauf-, Konfirmations- oder Trauungsurkunde.



**Evangelische Kirchengemeinde
WASSENBERG/DALHEIM**

„Rosa Inter Spinas“ –
Eine Rose zwischen Dornen

So lautet die Inschrift des Siegels der Evangelischen Kirchengemeinde Wassenberg-Dalheim. Der Ring, der Inschrift und Bild des Siegels umgibt und den wir – wie auch die Rose – in Luthers Wappen finden, ist Zeichen der Beständigkeit. Die Dornen gehören zu jeder Rose. Im Siegel ist aber von einer Rose zwischen den Dornen die Rede. Sinnbild für widrige Umstände, unter denen die Rose blühen muss. So ist das Siegel nicht nur Ausdruck der Verbundenheit zur Gemeinde; sie ist auch Ausdruck der Erfahrung, dass die Gemeinde nie unangefochten während ihrer Geschichte existiert hat, zeitweise fast wie ausgelöscht erschien, aber immer neu und deutlich erblüht.



**Evangelische Kirchengemeinde
LÖVENICH**

Das Lövenicher Siegel zeigt einen Kelch unter dem Kreuz. Es ersetzt das vormalige Siegel, das als Bild eine aufgeschlagene Bibel mit einem Strahlenkranz zeigte.

Zur Gemeinde Lövenich gehörten bis 1959 auch die Evangelischen im direkten Stadtgebiet Erkelenz; zeitweise hieß die Gemeinde auch offiziell „Evangelische Kirchengemeinde Lövenich-Erkelenz“. Durch den Zuzug von Ostvertriebenen nach dem 2. Weltkrieg wuchs aber auch in der Stadt Erkelenz und den umliegenden Dörfern die Zahl der Evangelischen deutlich an, sodass Erkelenz schließlich selbständige Gemeinde wurde und die Gemeinde Lövenich einen eigenen Pfarrer bekam. Bis 1971 behielt die Gemeinde das alte Siegel, das aber nicht mehr den Vorschriften der Kirchenleitung entsprach. Seit 1971 nun hat die Gemeinde Lövenich das heutige Siegel.

gemeinden in der Region 4

Das Siegel ist so individuell wie jede Gemeinde. Hier möchten wir Ihnen die zweiten vier „Bildchen“ der acht Gemeinden aus der Region 4 vorstellen.



Evangelische Kirchengemeinde RATHEIM-GERDERATH

„Denn es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der Herr, dein Erbarmer.“ Jes. 54,10

Uns ist es wichtig, die gute Nachricht Jesu Christi in Wort und Tat zu verkündigen. Wir sehen uns der biblischen Friedensbotschaft verpflichtet, wie sie in unserem Siegel zum Ausdruck kommt. Dazu gehört für uns auch der Frieden mit unserer Mitwelt. Wir wollen eine Gemeinde sein, in der Gemeinschaft gelebt wird, jeder Einzelne geachtet, toleriert und wertgeschätzt wird, wobei kulturell geprägte und soziale Unterschiede keine Rolle spielen.



Evangelische Kirchengemeinde ERKELENZ

1959 wurde der seit 1901 bestehende Seelsorgebezirk Erkelenz aus der Gemeinde Löwenich/Erkelenz als selbstständige Kirchengemeinde ausgegliedert.

Ihr Siegel: Ein Hügel und drei Kreuze, im Altarfenster blutrot leuchtend im fahlen Mondlicht – Golgatha! Der Menschensohn am Kreuz – mit zwei Schächern: solidarisch, mitleidend. Vom Kreuzesholz her Hoffnung und Heil – in cruce salus. Am dritten Tag: Mein Erlöser lebt, Sündentilger, Sonne der Gerechtigkeit! Gott erkennen durch das Kreuz, dort ist das Entscheidende: Entscheidung für uns! Des Hirten Tod: Für die Herde das Leben.



**Unsere
Hausbank!**
Familie Robioneck
Gartenbau Robioneck
Waldfeucht-Haaren
Mitglied und Kunden der
Volksbank Heinsberg eG

**Weil es Wichtigeres
gibt als Geld.**

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.



**Volksbank
Heinsberg eG**

Persönlich · Fair · Genossenschaftlich

Die Jahreslosung 2024

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. 1. Korinther 16,14

Bitte beachten Sie unsere Homepage: www.kirche-heinsberg.de



Foto: Cornelia Pradel